

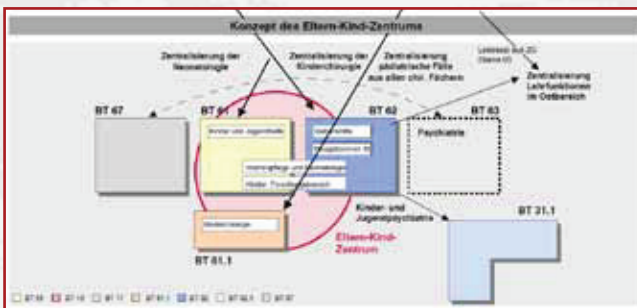
ELTERN-KIND-ZENTRUM (ELKI)

Raum- und Funktionsplanung

Für das AKH Wien wurde ein baulicher Masterplan entwickelt, der die Inhalte und die zeitliche Reihenfolge der wichtigen funktionellen, organisatorischen und baulichen Maßnahmen definiert. Er bringt verschiedene bauliche Projekte in eine Reihenfolge, die für die Durchführung der notwendigen Anpassungen bei einem laufenden Krankenhaus-, Lehr- und Forschungsbetrieb notwendig ist. Zur Durchführung der Einzelprojekte mussten zur Schaffung von Freiräumen im bestehenden Zentralgebäude Funktionsverschiebungen, Zusammenlegungen und neue Organisationsformen vorgeschlagen werden. Als einer der zentralen Ausgangspunkte steht im baulichen Masterplan die Schaffung eines Eltern-Kind-Zentrums moderner Ausrichtung. Der bauliche Masterplan sieht für das Eltern-Kind-Zentrum eine Zentralisierung der Geburtshilfe und Neonatologie sowie aller operativen Eingriffe an Kindern in den Kliniken am Südgarten vor. Die Geburtshilfe und Neonatologie sollen in einen Neubau des Bauteils 62 (BT 62) verlagert werden, während alle operativen Leistungen an Kindern im Kinder-

OP-Zentrum (BT 61.1) stattfinden sollen, vgl. Abb. 1. Unter Einbindung der Nutzer wird sichergestellt, dass für die einzelnen Funktionsbereiche eine auf Leistungen basierte, aber auch die Ist-Situation berücksichtigende Flächendimensionierung, eine funktionelle Prozessausrichtung und ein der weiteren Planung zugrunde zu legendes Raum- und Funktionsprogramm, hinterlegt werden können. Eine wesentliche Rolle spielen die Patientenprozesse, die standardisiert nach den gleichen Grundsätzen ablaufen sollen. Neben dem baulichen Masterplan stellen insbesondere die Vorgaben aus dem medizinischen Masterplan eine wichtige Grundlage für die Entwicklung der Einzelprojektvorgaben dar.

Fr. Oberhebamme Hauser-Auzinger, Fr. Oberschwester Koller, Fr. Bettina Leitner, Hr. Prof. Petrivevic und Fr. Prof. Kohlberger vertreten die Klinik im Auftrag von Hr. Prof. Husslein bei den Sitzungen zur Erarbeitung des Raum- und Funktionsprogrammes. Die Sitzungen finden in der technischen Direktion des AKH statt und werden von der Fa. Lohfert begleitet. Im Jahr 2015 haben insgesamt acht Sitzungen stattgefunden.



AKIM OP AUSWERTUNGEN

Kohlberger P, Leitner B

Im Auftrag von Herrn Prof. Husslein wurden im Sinne der Qualitätssicherung und der transparenten Klinikführung erstmals aus dem am 19.11.2014 eingeführten AKIM Dokumentationssystem Auswertungen für das Jahr 2015 erstellt. Die zahlreichen Daten und Informationen, die tagtäglich vom ärztlichen Personal zur Dokumentation und zur Diagnose- und Leistungserfassung eingegeben werden, erhalten damit einen Mehrwert und dienen zur Offenlegung der operativen Einzelleistungen jedes Klinikmitglieds. Insbesondere im Rahmen unserer Verpflichtung der Wahrnehmung des Ausbildungsauftrages kann hier für die Auszubildenden Transparenz und somit eine gerechte Aufteilung retrospektiv dargestellt werden. Auch im Hinblick auf das Verhältnis der von den Fach- und Oberärzten durchgeführten Operationen nach „Operateur“ und „1. Assistent“

lässt auf die Wahrnehmung des Ausbildungsauftrages rückschließen. Die Rohdaten der AKIM Auswertung werden in Form einer xls. Tabelle von DTI zur Verfügung gestellt. Die Konsolidierung und Gruppierung der MEL-Leistungen werden von Frau Bettina Leitner und Frau Prof. Dr. Petra Kohlberger durchgeführt.

